

Palladium: Wohin geht die Seereise?

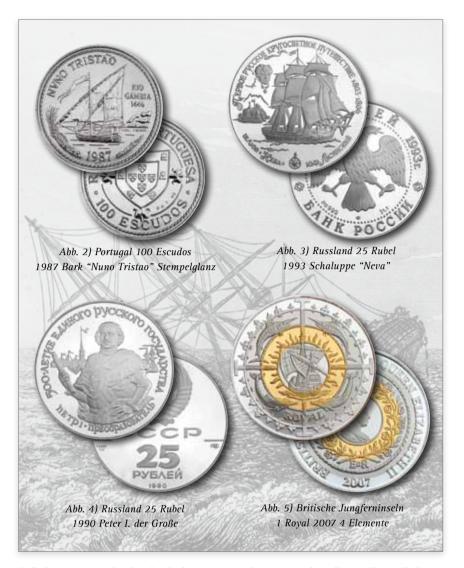
Schiffsmotive auf Palladiummünzen

Die Edelmetalle Gold, Silber und Platin sind den meisten Münzsammlern und Anlegern ein Begriff. Bei Palladium hingegen sieht dies meist anders aus. Dies liegt nicht zuletzt darin begründet, dass bei der Ausprägung von Münzen, nur in seltenen Fällen, auf das Metall Palladium zurückgegriffen wird. Dies mindert aber keineswegs die Faszination und das Interesse an dem noch jungen Metall und dessen Münzausgaben.

Palladium wurde erst zum Ende des Jahres 1803 von dem britischen Wissenschaftler William Hyde Wollaston entdeckt. Die Namensgebung erfolgte im darauffolgenden Jahr und lehnt sich an den Asteroiden "Pallas", sowie dem Namen der griechischen Göttin "Pallas Athene" an. Heutzutage findet Palladium unter anderem in der Dentalmedizin, Autoindustrie (Katalysatoren), Schmuckverarbeitung aber auch in der zukunftsträchtigen Wasserstofftechnologie Verwendung. Ein Großteil des Erzes stammt aus russischer Förderung. Darüber hinaus gibt es unter anderem auch Vorkommen in Nordamerika, Kanada und Südafrika. Problematisch jedoch ist, dass Palladium meist nur als Nebenprodukt von bspw. Nickelerzen gefördert werden kann. Durch die geringe

Anzahl an Lieferanten, hat dies Einfluss auf den Börsenkurs des Metalls. So führten Ungewissheiten über zukünftige Liefermengen von Seiten Russlands, im Jahr 2000/2001 zu einem Palladium Kurs von über 1.050 US-Dollar pro Unze (31,1g) an den internationalen Börsen, was zur Folge hatte, dass auch Münzen zur Materialgewinnung verwendet wurden. Nur 3 Jahre zuvor wurde Palladium noch deutlich unter 200 US-Dollar pro Unze gehandelt. Auch in jüngster Vergangenheit entwickelte sich Palladium äu-Berst positiv und konnte im Jahr 2009 eine Wertsteigerung auf Dollar-Basis von über 110 Prozent verzeichnen und schlug damit Gold, Silber und Platin im gleichen Zeitraum. Jedoch geht dies immer einher mit deutlichen Kurseinbrüchen und Korrekturen, was den Edelmetallkurs äußerst volatil macht.

Die ersten Gedenkmünzen aus Palladium für den Sammlermarkt wurden im Jahr 1966 emittiert, wobei Schiffsmotive noch bis zum Jahr 1987 auf sich warten ließen. In diesem Jahr ehrten mit Tonga und der Insel Man, gleich zwei Länder die älteste bis heute noch ausgetragene Segelregatta, den "America's Cup". Auch begann im selben Jahr die Inselgruppe Bermuda ihre zweiteilige Serie zu 25 Dollar - 1987 Segelschiff "Sea Venture" und 1988 Schiffwrack "San Antonio" (Abb. 1). Das vierte Land im Bunde war Portugal, welches ebenfalls im Jahr 1987 mit einer Serie nautischer Münzmotive begann, was zugleich den Startschuss für die ersten



Palladiummünzen des Landes bedeutete. Ein Unikum aller Schiffsmünzen aus Palladium ist die portugiesische Ausgabe aus dem Jahr 1987 (Abb. 2), welche als einzige auch in der Version Stempelglanz ausgegeben wurde, jedoch mangels Nachfrage deutlich unter der geplanten Auflage blieb und somit heute als gesuchte Rarität gilt. Neben der Serie aus Portugal, produzierte Russland in den Jahren 1990 bis 1994 eine weitere Serie mit insgesamt acht Münzen, auf denen Schiffe abgebildet sind (Abb. 3). Hinzu kommen zwei weitere Münzausgaben Russlands, Peter I. der Große (Abb. 4) und Katharina die Große, welche jeweils Schiffe bzw. Schiffsteile als weitere Bildelemente im Hintergrund zeigen. Die aufgeführten Münzen

ab 1987 wurden alle aus Feinpalladium, im Gewicht von jeweils 1 Unze geprägt.

Eine besondere und aufwändige Prägung realisierte im Jahr 2007 die Pobjoy Mint im Auftrag der Britischen Jungferninseln. Bei dieser Weltpremiere wurden die 4 Edelmetalle Silber (4,65g), Palladium (3,9g), Gold (4,22g) und Platin (2,78g) erstmals in einer Münzprägung vereint (Abb. 5). Die einzelnen Metalle stehen dabei für die vier Elemente Erde (Ag), Wasser (Pd), Feuer (Au) und Wind (Pt). Um diese Symbolik zu verstärken, wurden als Motiv neben einem Segelschiff, auch Fische, die Sonne und Pflanzen gewählt. Die Ausgabe erfolgte in einer kleinen Holztruhe mit Schlüssel und Zertifikat.

Da die Sammlermünzen in Palladium neben dem Materialwert teilweise einen sehr hohen Sammlerwert aufweisen, werden diese von reinen Edelmetallanlegern eher gemieden, weshalb zum Ende des Jahres 2008 von Seiten der Cookinseln, speziell für diese Zielgruppe eine Anlagemünze in Palladium emittiert wurde (Abb. 6). Diese unlimitierte geprägte Münze zu 1 Unze ziert auf dem Revers die "HMS Bounty", welche nicht nur aus diversen Spielfilmen Bekanntheit erlangte. Diese Emission erweiterte die Produktpalette an Anlagemünzen (z.B. kanadische Maple Leaf) und Barren aus Palladium.

Ein großes Problem bei den Ausgaben aus Palladium ist die tatsächliche Auflagenzahl noch existierender Stücke. Dies liegt daran, dass teilweise die geplanten Auflagen nicht vollständig ausgeprägt wurden, sowie zahlreiche Münzen in den Jahren 2000/2001 der Materialgewinnung zum Opfer fielen. Deshalb spiegeln die Auflagenzahlen nicht immer das reelle Angebot wider. Aufgrund des steigenden Interesses an Prägungen aus Palladium - nicht nur aus Deutschland - ist davon auszugehen, dass auch in Zukunft mit Neuerscheinungen im Bereich Palladiummünzen gerechnet werden kann. Ob diese jedoch auch nautische Motive zeigen werden, bleibt abzuwarten.

Marco Müller / PalladiumBlog.de



Abb. 6) Cookinseln 50 Dollars 2009 Segelschiff "HMS Bounty"

Ausgabeland	Nominal	Jahr	Thema/Motiv	Ausführung	Auflage
Bermuda	25 Dollars	1987	Segelschiff "Sea Venture"	Polierte Platte	15.800
Bermuda	25 Dollars	1988	Schiffwrack "San Antonio"	Polierte Platte	2.000
Britische Jungferninseln	1 Royal (10 Dollars)	2007	4 Elemente (Feuer, Erde, Wasser und Luft)	Polierte Platte	999
Cookinseln	50 Dollars	2009	Segelschiff "HMS Bounty"	Spiegelglanz	-
Insel Man	1 Crown	1987	Regatta "America's Cup"	Polierte Platte	1.000
Portugal	100 Escudos	1987	Bark "Nuno Tristao"	Stempelglanz	323
				Polierte Platte	2.000
Portugal	100 Escudos	1989	Segelschiff "Ave Maria"	Polierte Platte	2.500
Portugal	200 Escudos	1994	Vertrag von Tordesillas	Polierte Platte	1.000
Portugal	200 Escudos	1995	Flaggschiff "Santa Caterina del Monte Sinai"	Polierte Platte	1.000
Portugal	200 Escudos	1996	Ankunft in China	Polierte Platte	1.000
Portugal	200 Escudos	1998	Seeweg nach Indien - Mosambik	Polierte Platte	1.000
Portugal	200 Escudos	1999	Pedro Álvares Cabral	Polierte Platte	500
Portugal	200 Escudos	2000	Gaspar und Miguel Corte Real	Polierte Platte	250
Russland	25 Rubel	1990	Peter I. der Große	Polierte Platte	12.000
Russland	25 Rubel	1990	Paketboot "Sankt Peter"	Polierte Platte	6.500
Russland	25 Rubel	1990	Paketboot "Sankt Pavel"	Polierte Platte	6.500
Russland	25 Rubel	1991	Segelschiff "Elizabeth"	Polierte Platte	6.500
Russland	25 Rubel	1991	Segelschiff "Nikolaj"	Polierte Platte	6.500
Russland	25 Rubel	1992	Katharina die Große	Polierte Platte	5.500
Russland	25 Rubel	1993	Schaluppe "Nadezda"	Polierte Platte	2.500
Russland	25 Rubel	1993	Schaluppe "Neva"	Polierte Platte	2.500
Russland	25 Rubel	1994	Schaluppe "Mirny"	Polierte Platte	4.000
Russland	25 Rubel	1994	Schaluppe "Vostok"	Polierte Platte	4.000
Samoa	50 Tala	1988	Segelfloß "Kon-Tiki"	Polierte Platte	6.500
Tonga	10 Pa'anga	1987	Regatta "America's Cup"	Polierte Platte	250

Anzeige

www.muenzen-journal.de